

## 60 Jahre

# Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere e. V.

1900 — 1960

### Rückblick und Ausschau

Um die Jahrhundertwende herum, in der Zeit zunehmender Erschließung der Alpen, hatte in weitschauender Voraussicht eine Reihe mit dem Alpinismus besonders verbundener Persönlichkeiten die Notwendigkeit des Schutzes der Pflanzenwelt in den Bergen vor drohender Ausrottung als dringliche Aufgabe erkannt und nach langen Vorarbeiten im Rahmen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins anlässlich dessen Hauptversammlung in Straßburg am 28. Juli 1900 den

#### Verein zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen

gegründet.

Sein Arbeitsgebiet erstreckte sich ursprünglich auf den Schutz und die Pflege der Alpenpflanzen, später dann auch auf den Schutz der gesamten Tierwelt unserer Berge; dies führte — unter Umbenennung unseres Namens — zwangsläufig zum Schutze des Lebensraumes von Pflanzen und Tieren, da nur die Erhaltung der Lebensgemeinschaft in ihrem natürlichen Rahmen den Schutz der einzelnen Arten auf die Dauer ermöglicht.

Mit ganzer Hingabe haben — jeweils als 1. Vorsitzende — mit einer Reihe hilfsbereiter Mitarbeiter die Herren

Dr. h. c. Carl S c h m o l z , Bamberg	1900—1927
Ludwig K r o e b e r , Schliersee	1927—1935
Karl E p p n e r , Marquartstein	1935—1946

den Verein in wechselvollen, an Enttäuschungen wahrlich nicht armen Zeiten über zwei Weltkriege hinweggeführt. Der Zusammenbruch im Mai 1945 traf unser festgefügtes Vereinsleben überaus schwer und brachte mit der Abwertung der Reichsmark, nachdem die Inflation im Jahre 1923 uns schon schwerste Schäden bereitet hatte, den neuerlichen Verlust fast des gesamten Vermögens. Leider hatte das Münchener Sekretariat noch in letzter Stunde einen Bombenschaden erlitten. Bedauerlicherweise kam es auch bei den an verschiedenen Stellen vorsorglich verlagerten Beständen an Akten, Sammlungen, Lichtbildern und Büchern zu Plünderungen, wodurch neben allem materiellen Verlust Unwiederbringliches ein für allemal dahinging.

Auch wurden durch Gebietsabtrennungen und Zonengrenze viele Hunderte treuer Freunde von uns abgesprengt und viele unserer blühenden Bezirksgruppen mit wertvollsten Bindungen daheim und in den Bergen vernichtet.

Nach endlich möglich gewordener Neugründung am 11. Dezember 1947 in München mußte darangegangen werden, den Großteil der Mitglieder aufzufinden, um letztlich mittels deren Beitragszahlungen die finanzielle Basis zu gewinnen, so daß durch die Herausgabe der Jahrbücher es zunächst möglich wurde, die Zusammengehörigkeit wieder herzustellen.

1950 konnte sodann unter großen Opfern der leider allzufrüh verstorbene Schriftleiter Dr. Karl B o s h a r t z zu all unserer Freude das erste Nachkriegs-Jahrbuch — 15. Band — anlässlich des 50jährigen Bestehens unserer Gesellschaft herausgeben und dabei hinweisen, daß uns der Weg vorgezeichnet ist, den wir von nun an angesichts einer stark veränderten Gesamtlage und der ungeheueren Bedrohung, die eine übermächtig sich entwickelnde Technik für jede gesunde und noch unzerstörte Landschaft bedeutet, einzuschlagen haben.

Mit unserer ganzen Kraft versuchen wir aufs neue im Sinne unserer Satzung, die sich seit der Vereinsgründung vor 60 Jahren nur formal geändert hat, unsere Bergheimat für die Gesamtheit zu behüten, wo dies irgendwie noch möglich ist in diesen raschlebigen Zeitläuften der Vermassung und der Vernichtung.

Wir glauben im Rahmen unserer ehrenamtlich durchgeführten Zusammenarbeit mit allen jenen Vereinen, die sich besonders den Schutz unserer Alpen — über alle staatlichen Grenzen hinweg — angelegen sein lassen, in Verbindung mit vielen Universitäten und Forschungsstätten, auf der Grundlage jahrzehntelanger international bewährter Freundschaften und nicht zuletzt auch angesichts der Hilfsbereitschaft unserer Obmänner und Mitglieder, für die Zukunft die Hoffnung hegen zu können, daß in engem Zusammenwirken mit allen in Frage kommenden Dienststellen es gelingen wird, unsere Bergwelt vor neuen schweren Eingriffen zu bewahren.

So dürfen wir nicht gleichgültig oder gar müde werden und wollen getrost und zuversichtlich eintreten in das

siebente Jahrzehnt unserer Vereinsgeschichte.

## Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere e. V.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [25\\_1960](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [60 Jahre Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere e. V. 1900-1960 9-10](#)